

Weickenbach, Weischau, Neues a.B., Mödlitz, Lochleithen, Horb, Leutendorf,
Kirchgemeinde Gestungshausen,
Zedersdorf, Firmelsdorf, Gestungshausen, Firmelsdorf, Zedersdorf, Weickenbach, Weischau, Neues a.B., Mödlitz, Lochleithen, Horb, Leutendorf, HOF, STEINACH



Pfingsten 2023



Grußwort	S. 2
Grußwort & Temenlied	S. 3
Pfingsten	S. 4
Blaise Pascal	S. 5
Konfirmation	S. 6
Christustag in Bayern	S. 7
Aus Chimala	S. 8
aus unserm Kinderhaus	S. 9
Kinderseite	S.10
Gottesdienste	S.11
Kasualien,	S.12



GEMEINDEBRÜFE

Liebe Leserin, lieber Leser

der Spruch des Monats Juni stellt einen schönen Segensvers der Bibel in den Mittelpunkt: „*Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle!*“ (1.Mose 27,28).

Wie angenehm ist es an heißen Sommertagen, wenn kühler Morgentau die Felder und Gärten netzt und erfrischt. Dann ziehen die Feld- und Gartenfrüchte Kraft aus dem Erdreich. Unter dem Segen Gottes wachsen und gedeihen sie prächtig und tragen in Hülle und Fülle.

Umgebung eingeladen war und einladen durfte. Und wie viele Menschen ließen sich einladen, Gott sei Dank: Kinder und Erwachsene, Kranke und Gesunde, Menschen hungrig nach Gemeinschaft und dem Mahl des Herrn.

Ich bin dankbar für viele menschlich angenehme Begegnungen in den zurückliegenden Jahren. Und für gemeinsame geistliche Erfahrungen: dass wir das Wort Gottes und sein Mahl teilten, uns unter seine Vergebung und seine Heilungskraft stellten, Freude und Leid teilten, mitein-

MONATSSPRUCH JUNI 2023

**Gott gebe dir vom Tau
des Himmels und vom
Fett der Erde und Korn
und Wein die Fülle.**

Genesis 27,28

Auch wir Menschen sind angewiesen auf Segen von oben. Zu Pfingsten feiern wir, dass Jesus Christus seinen Heiligen Geist aus der Höhe auf die Seinen gießt. Der Geist Gottes gibt uns Saft und Kraft für unsere täglichen Aufgaben. Er hilft, dass am Ende gelingt, was zu tun ist: unsere Vorhaben in der Familie, in unseren Betrieben, in der Kirchengemeinde.

Nach 16 Jahren geht meine Zeit in Gestungshausen zu Ende. Ich blicke mit dem nebenstehenden Lied („Einladen zum Fest des Glaubens“) dankbar zurück auf das Fest des Glaubens, zu dem ich von Jesus Christus in Gestungshausen und

ander beteten und von unserem Überfluss an Geld, Zeit und Energie an Andere abgaben.

Gerne wäre ich in dieser Zeit des Umbruchs, die auch die Gemeinde Gestungshausen betrifft, noch etwas geblieben. Aber der Kirchenvorstand hat sich mehrheitlich einen Neustart gewünscht. Nun steht die Kirchengemeinde also vor großen Veränderungen: nach dem Willen des Dekanats Coburg sollen das Gestungshäuser Gemeindehaus und mittelfristig auch das Pfarrhaus aufgegeben, die Gestungshäuser und Hassenberger Gemeinde von einem Pfarrer be-



treut und mehr und mehr Teil der - Coburger Ostregion werden.

Gut, dass in aller Veränderung des Lebens ein fester Grund bleibt: das ist Jesus Christus, der Herr unseres Lebens und seiner Gemeinde. Er sorgt für die belastbare Basis und den Segen von oben. Und dafür, dass es den Seinen nicht am Heiligen Geist fehlt.

So freue ich mich auf meinen beruflichen Neubeginn in der Rhön (Deka-

nat Bad Neustadt/Saale). Gebe Gott Ihnen, Ihrer Familie, unseren Gemeinden und seiner ganzen Kirche auch weiterhin reichlich seinen Beistand.

Und: lassen Sie sich doch weiterhin zum Fest des Glaubens einladen. Dorthin wo zwei, drei oder mehr Christen versammelt sind im Namen des Herrn.

Eine gesegnete Sommer- und Urlaubszeit wünscht Ihnen, Pfarrer Dominik Bohne

Themenlied: Eingeladen zum Fest des Glaubens

1. Aus den Dörfern und aus Städten, von ganz nah und auch von fern, mal gespannt, mal eher skeptisch, manche zögernd, viele gern, folgten sie den Spuren Jesu, folgten sie dem der sie rief, und sie wurden selbst zu Boten, dass der Ruf wie Feuer lief:

*Kehrvers:
Eingeladen zum
Fest des Glaubens.
Eingeladen zum
Fest des Glaubens.*

2. Und so kamen sie in Scharen, brachten ihre Kinder mit, ihre Kranken auch die Alten, selbst die Lahmen hielten Schritt. Von der Straße, aus der Gosse kamen Menschen ohne Zahl, und sie hungerten nach Liebe und nach Gottes Freuden-mahl:

*Kehrvers:
Eingeladen zum Fest des Glaubens .
Eingeladen zum Fest des Glaubens.*

3. Und so lernten sie zu teilen, Brot und Wein und Geld und Zeit: und dort lernten sie zu heilen, Kranke, Wunden, Schmerz und Leid; und dort lernten sie zu beten, dass dein Wille Gott, geschehe; und sie lernten

so zu leben, dass das Le-ben nicht ver-gehe:

*Kehrvers:
Eingeladen zum
Fest des Glaubens
.Eingeladen zum
Fest des Glaubens*

Aus den Dörfern und aus Städten, von ganz.... wie 1.

Text: Eugen Eckert. Melodie: Alejandro Veciana.

Zu hören und sehen auf Youtube einfach den Code scannen:



Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17

Zum 400. Geburtstag des Philosophen Blaise Pascal:

Die Wette

„Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“ Derjenige, der zu dieser außergewöhnlichen Wette einlädt, wurde am 19. Juni 1623 in Clermont in Frankreich geboren. Blaise Pascal, der dazu auffordert, mit Gott die Probe aufs Exempel zu machen, ist alles andere als ein oberflächlicher Spielertyp. Das Universalgenie hat eine Entwicklung durchschritten, die ihn vom Naturwissenschaftler zum Philosophen und tiefgläubigen Christen führt. Neben die reine naturwissenschaftliche Neugierde tritt bei Pascal der Drang, anderen durch seine Begabung zu helfen. Sein Vater war nach Rouen versetzt worden, wo er die Steuereinnahmen neu zu regeln hatte. Um ihm diese Arbeit zu erleichtern, konstruiert Pascal in angestrengter Tag- und Nachtarbeit die erste mechanische Rechenmaschine. Ein mystisches Erlebnis muss den Naturwissenschaftler endgültig zum Christentum gewendet haben. Wir wissen von dieser sogenannten „Feuer-Nacht“ nur durch Pascals geheime Aufzeichnung, dem sogenannten „Mörmorial“. Das ist ein Zettel, den man nach seinem Tod im Futter seines Rocks eingenaht gefunden hat. Der Zettel ist handschriftlich datiert auf das „Jahr der Gnade 1654. Montag, den 23. November“. Pascal hat den lebendigen Gott erfahren -Gott, der weder durch den Geist der Mathematik noch der Philosophie zu ergründen ist. Im „Mörmorial“ heißt es unter anderem: „Jesus Christus. Ich habe mich von



Der französische Philosoph, Mathematiker und Physiker Blaise Pascal (1623-1662; Sammelbild der GutermannNähseidenfabrik um 1920).

ihm getrennt. Ich bin vor ihm geflohen, habe mich losgesagt von ihm, habe ihn gekreuzigt. Möge ich nie von ihm geschieden sein! Nur auf den Wegen, die das Evangelium lehrt, kann man ihn bewahren. Vollkommene und liebevolle Entsagung“ Pascal plant, eine Verteidigungsschrift des Christentums zu verfassen. Mit mathematischer Schärfe will er seine gebildeten Zeitgenossen bis an die Grenze heranführen, wo der Glaube an Jesus Christus beginnt. Da aber selbst ein Pascal die Glaubensinhalte nicht beweisen kann, fordert er seine Leser mit einer Wette heraus, das Glaubenswagnis einzugehen und bewusst sein Leben mit Gott zu gestalten: „Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“ Pascal ist über die Abfassung von scharfen Gedankenentwürfen und groß angelegten Skizzen nicht mehr hinausgekommen. Er stirbt nach einem Leben voller Krankheit und körperlicher Schwäche am 19. August 1662 im Alter von 39 Jahren. Allerdings wurde die Materialsammlung sieben Jahre nach seinem Tod herausgegeben unter dem Titel „Pensées“ - zu Deutsch: „Gedanken“. Wahrscheinlich haben gerade deshalb seine „Gedanken“ bis heute ihre große Faszination behalten, weil sie unvollendet geblieben sind. Auch mit Blick auf die „Pensées“ erfüllt sich das Lebensmotto von Pascal: „Es ist nicht auszudenken, was Gott aus den Bruchstücken unseres Lebens machen kann, wenn wir sie ihm ganz überlassen.“

Reinhard Ellsel

Konfirmation 2023

Am Palmsonntag, den 2. April 2023 wurden in der Matthäuskirche Gestungshausen konfirmiert:



Ludwig Bauersachs,
Lukas Engel,
Lisa Hofmann,
Leni Knauer,
Jakob Koch,
Paula Langbein,

Sophia Lehnert,
Bruno Liewald,
Lenny Roth,
Adrian Seubert,
Hannes Truckenbrodt,
Jonas Wöhner.

Ein herzliches Dankeschön an ...



♥ die Gemeinde Sonnefeld für die Konfirmandenbäumchen

♥ und Reiner Kestel für die bewährte Organisation



Christustag Bayern auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg

Donnerstag **8. Juni 2023** (Fronleichnam)

9.30 – 17.00 Uhr

Kleiner Saal der Meistersingerhalle
(Münchener Str. 21, 90478 Nürnberg)

Programm

9.30 Uhr Gottesdienst

mit Bibelarbeit von Prof. Mihamm Kim-Rauchholz zu Johannes 2,1-12:
„Was Er euch sagt ... – immer wieder neu auf Jesus hören“
Leitung: Pfarrerin Ingrid Braun



11.00 Uhr Zukunft der Kirche – Kirche der Zukunft Was die Kirche jetzt braucht

Grußworte Dr. Günther Beckstein, Ministerpräsident a.D.
Dr. Hans-Peter Hübner, Oberkirchenrat

1 Jetzt ist die Zeit – für ein klares Bekenntnis
Impuls: Dekan Till Roth, Vorsitzender des ABC Bayern
Rückfragen: Pfr. Henning Dobers, Vorsitzender der GGE Deutschland



2 Jetzt ist die Zeit – für Mission
Impuls: Pfarrer Alexander Garth, Berlin/Wittenberg
Rückfragen: Markus Dresel, LKG Schwarzenbach-Burgthann (angefragt)



3 Jetzt ist die Zeit – für Gemeinde vor Ort
Impuls: Kirchenrat Michael Wolf, München
Rückfragen: Andreas Späth, Vorsitzender der KSBB Bayern

Diskussion mit Fragen aus dem Publikum
Moderation: Hans-Joachim Vieweger, 2. Vorsitzender des ABC Bayern

13.00 Uhr Gebetskonzert

Eine Zeit, dem dreieinigen Gott die Ehre zu geben
und ihn in Liedern und Gebeten anzurufen.
Musikalische Gestaltung: Andi Weiss, Liedermacher und Song-Poet
Beim Gebet beteiligt sind u.a. Roman Fertinger, Polizeipräsident a.D.,
Pastor Jan-Peter Graap, Evang. Allianz Nürnberg,
sowie Christen aus Myanmar und Pfr. Dr. Traugott Farnbacher.



15.00 – 17.00 Uhr Workshops zum Thema „Kreativ missionarisch Gemeinde sein“

Pfr. Alexander Garth und Pfr. Dominik Rittweg

*Für den Eintritt zum Christustag Bayern sind Karten des Kirchentags erforderlich.
Tickets für den gesamten Kirchentag kosten bis 4. April 109 Euro (danach: 119 Euro),
für ein Tagesticket 39 Euro (jeweils inkl. Fahrausweis). Siehe: www.kirchentag.de
Rückfragen unter: info@abc-bayern.de*

Besuch aus Chimala

Der letzte Besuch aus Tansania liegt schon einige Jahre zurück. Deshalb hat der Partnerschaftsausschuss beschlossen, eine Delegation aus Chimala nach Coburg einzuladen. Vom 17. Juli bis 3. August 2023 werden uns Herr Dekan Amani Kabalege, Dekanat Chimala, Herr Lodrick Mollel, Schatzmeister des Dekanats Chimala und Partnergemeinde Rujewa, Frau Mosi Sago von der Partnergemeinde Igurusi, und Frau Hawa James von der Partnergemeinde Igawa besuchen.



Die Vorbereitungen zu diesem Be-

such laufen auf Hochtouren. Die Einladungen sind ausgesprochen und die Flüge sind gebucht. Erste Überlegungen zu den Besuchspunkten wurden angestellt, so z.B. Begrüßungs- und Verabschiedungsgottesdienste, der Besuch eines Krankenhauses und des Diakonischen Werks. Auch eine gemeinsame Sitzung mit dem Dekanats Partnerschaftsausschuss und ein Missionsbeauftragten-treffen wird es geben. Dekan Kabalege möchte bei dieser Reise auch die eine oder andere Gemeindep partnerschaft kennen-

lernen.

Igumbilo-Schule

Die Igumbilo-Schule ist eine Internats-Mädchenschule im Dekanatsbezirk Chimala und wird von der Diözesebetrieben. Derzeit berherbergt sie 350 Schülerinnen von der 7. bis zur 11. Klasse. Der Abschluss entspricht unserer Mittleren Reife. Das Schulgeld muss von den Familien selbst aufgebracht werden, derzeit ca. 750 Euro im Jahr. Seit 2014 unterstützt das Dekanat Coburg mit Hilfe vieler Freunde der Partnerschaft finanziell den Bau einer Arbeitsbibliothek auf dem Gelände



Vorderansicht neue Bibliothek

der Igumbilo-Schule. Mit viel Eigenleistung und Energie der Schülerinnen und der Schulgemeinschaft konnte der Bau im vergangenen Jahr fertiggestellt und möbliert werden. Für die großzügige Unterstützung durch die Spenderinnen und Spender aus Coburg bedanken sich die Schülerinnen und die Schulleitung ganz besonders. Ohne diese Hilfe hätte das Projekt nicht realisiert werden können. Jetzt fehlen noch Computer und das nötige Equipment.

Was war los bei uns im Kinderhaus? “

In der Fastenzeit haben wir auf Gummibärchen verzichtet und haben uns miteinander auf den Weg mit Jesus gemacht Geschichten von Jesus gehört und erlebt. Im Leben Jesu, über die Kreuzigung bis zur Auferstehung. Dafür haben wir mit



Christa Herr Eier gekocht, gefärbt und mit unseren Gänseblümchen zum Leuchten gebracht.



So leuchtet auch Jesus in und mit uns. Zur Andacht am Gründonnerstag hat uns Pfarrer Bohne besucht. Gott hält uns ALLE liebend in seiner Hand.

Und dann ging es los in den Garten und wir feierten diese Zusage mit der Osternestsuche in der Natur.

Auch Christine Feyler begleitet uns weiterhin mit einer Musikstunde in der Woche, die uns der Förderverein bezahlt. Vielen Dank dafür.



In unseren Kinderhaus ist eine rollende Tigerente eingezogen und die Kinder haben sie gleich mal mit viel Spaß getestet.

Am Freitag, den 05.05.23 war unser Kinderhaus auf Anfrage von Sigrid März auf dem Wochenmarkt in Sonnefeld mit einem kleinen Stand vertreten.



Unsere selbstgemachten Schätze (Gänseblümchenbalsam, Erdbeermarmelade und Badebomben) kamen gut an.

Wir bedanken uns bei den Besuchern!

Vorausschau:

Wir werden an Himmelfahrt auch bei der Feier „900 Jahre Plus“ mit ein paar Lieder dabei sein.

Vielen Dank allen Spendern, wir konnten einen Kletterturm kaufen, der bereits schon bei der Firma Habelitz ist. Sobald der Bauhof Zeit hat, wird er uns diesen aufbauen.

Auch dafür danken wir schon jetzt ganz sehr.

Mit unseren „Kleinen Wir“ ziehen wir weiter durch die Welt.

Auf eine weitere spannende Zeit freuen sich die

Kinder und das Kinderhausteam!



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Rettung vor dem Hunger

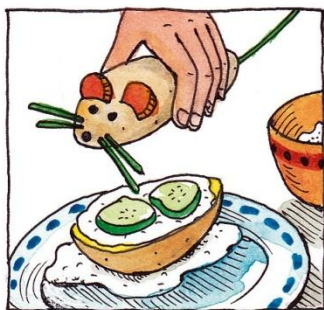
Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?“ Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends am Feuer berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen.“



Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie!“, sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken.“ Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!“, sagt Mose.

Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17

„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?“, fragt die Religionslehrerin. „Bis zum Herbst!“, antwortet Rosi, „weil dann die Äpfel reif waren.“



Deine Kartoffelmaus

Halbiere eine größere gekochte Kartoffel der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und gib ihr mit Karottenscheiben, Schnittlauch und Pfefferkörnern ein Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: bitten



Unsere Gottesdienste in der Matthäuskirche –

Sie sind herzlich eingeladen!

GOTTESDIENST
Sonntags, 10 Uhr

Tag	Gottesdienst
28.05. Pfingstsonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Konfirmanden
29.05. Pfingstmontag	10 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
04.06. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst
11.06. 1. So. N. Trin.	10 Uhr Gottesdienst
18.06. 2. So. N. Trin.	10 Uhr Gottesdienst
25.06. 3. So. N. Trin.	10 Uhr Gottesdienst
02.07. 4. So. N. Trin.	10 Uhr Gottesdienst
09.07. 5. So. N. Trin.	10 Uhr Gottesdienst
16.07. 6. So. N. Trin.	10 Uhr Gottesdienst; Taufsonntag
23.07. 7. So. N. Trin.	10 Uhr Gottesdienst
30.07. 8. Son. N. Trin.	10 Uhr Gottesdienst
06.08. 9. Son. N. Trin.	17 Uhr Gottesdienst
13.08. 10. Son. N. Trin.	10 Uhr Gottesdienst
20.08. 11. Son. N. Trin.	10 Uhr Gottesdienst
27.08. 12. Son. N. Trin.	10 Uhr Gottesdienst
03.09. 13. Son. N. Trin.	10 Uhr Gottesdienst
10.09. 14. Son. N. Trin.	10 Uhr Gottesdienst

Wochenandachten bzw. -gottesdienste

Montag um 17 Uhr Abendgottesdienst; Dienstag um 8 Uhr Morgengebet;
Mittwoch um 19 Uhr Nachtgebet; Freitag um 11.15 Uhr Mittagsgebet

Seelsorgebesuch

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch führen oder die Einzelbeichte praktizieren möchten (Hilfestellungen zur Beichte siehe EG 883-886).

Krankenabendmahl

Wer aus Krankheits- oder Altersgründen nicht in die Kirche zum Gottesdienst kommen kann, ist herzlich eingeladen, im Pfarramt einen Termin für ein Hausabendmahl zu vereinbaren. Auch ein Gebet für Kranke mit Krankensalbung (vgl. Jakobus 5,13ff; EG 873) ist möglich.

Christliche Sterbebegleitung

Bitte rufen Sie im Pfarramt an, wenn Sie eine christliche Sterbebegleitung wünschen (Sterbegebet, Aussegnung)



Freud und Leid aus der Gemeinde

Taufen

Auf den Namen des dreieinigen Gottes wurden getauft:



Mirella Tessa Mryholod

Gestungshausen

Jesus Christus spricht: Gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Matthäus 28,19)



Bestattungen

Mit Wort Gottes und Gebet wurden bestattet:



Joachim Bauersachs aus Gestungshausen, zul. Altenh. Ebersdorf
Margaretha Schwesinger aus Neuses a.B., zul. Altenh Ebersdorf
Anni Knauer aus Gestungshausen
Horst Vorndran aus Gestungshausen
Erna Höhn aus Steinach a. d. St.
Johanna Puff aus Neuses a. B.
Hannes Dötschel aus Grub a. F.
Ludwig Zech aus Mödlitz
Hilmar Engel aus Gestungshausen



Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. (2 Petrus 3,13)



Gaben und Spenden

Auszug aus der Gabenkasse (Januar 2023-März 2023)



<i>Klingelbeutel (für die eigene Gemeinde)</i>	501,50 Euro
<i>Kollekten (für die eigene Gemeinde)</i>	221,50 Euro
<i>Landeskirchliche Kollekten</i>	280,00 Euro
<i>Spenden für „wo am nötigsten“</i>	635,00 Euro
<i>Spenden für das Kinderhaus</i>	820,00 Euro
<i>Spenden für unsere Partnergemeinde Ruiwa</i>	85,00 Euro

Wir sind für sie da

Evangelisches Kinderhaus
Kleine Freunde
Gestungshausen
Fluräckerweg 2

96242 Gestungshausen
09266/8758

E - Mail: kleine.freunde@outlook.de

Homepage :
<https://www.kirchegestungshausen.de/kinderhaus-kleine-freunde>

Leitung: Melanie Köhler

Evang.-luth.Pfarramt
Gestungshausen
Pfr. Dominik Bohne

Kirchgasse 13, 96242 Gestungshausen
09266/9720 09266/9721

E-Mail: pfarramt.gestungshausen@elkb.de

Homepage:
www.kirchegestungshausen.de
www.e-kirche.de/gestungshausen

Bürostunden von Martina Schrepfer
dienstags 13:30-18 Uhr + donnerstag 13:30-17 Uhr
Bankverb.: IBAN DE35 7836 0000 0003202810
BIC GENODEF1COS
VR-Bank Coburg



Impressum
Herausgeber: Pfarramt Gestungshausen
Auflage: 750 Stück

